

zum Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen, Kreis Offenbach für das Rechnungsjahr

2 0 2 1

gemäß § 3 GemHVO

1. Abwicklung der Vorjahre

1.1 Rechnungsjahr 2019

Das jetzt vorliegende Jahresergebnis zeigt alle tatsächlichen vereinnahmten Beträge sowie alle tatsächlich verausgabten Beträge für das abgelaufene Rechnungsjahr **2019** auf.

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.461.373,38 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.012.734,74 Euro
mit einem Saldo von	- 551.361,36 Euro

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	109.044,73 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.021,00 Euro
mit einem Saldo von	+ 80.023,73 Euro
mit einem Defizit von	471.337,63 Euro

Im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	+ 1.647.597,75 Euro
---	----------------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	330.392,59 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.676.340,10 Euro
mit einem Saldo von	- 1.345.947,51 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	516.520,14 Euro
mit einem Saldo von	- 516.520,14 Euro
mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	- 214.869,90 Euro

Das Defizit vermindert das auszuweisende Eigenkapital zum **31.12.2019**.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2019** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2019** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind nicht vollständig durchgeführt worden.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2019** hatte die Gemeinde Mainhausen folgende Haushaltsausgabenreste:

a) Aufwendungen	201.000,00 Euro
b) Auszahlungen	8.170.690,00 Euro

Die Darlehensschulden beliefen sich zum **31.12.2019** auf **5.041.015,40 Euro** (ohne Eigenbetrieb).

Kassenkredite wurden zum Jahresende keine in Anspruch genommen.
In der Kasse und auf den Girokonten waren Guthaben von **3.295.450,12 Euro**.

Der Eigenbetrieb hatte zum Jahresende Darlehensschulden von **228.699,41 Euro**.
Darlehensschulden der Wohntreff Mainhausen GmbH waren zum **31.12.2019** keine vorhanden. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2020 im Handelsregister gelöscht.

1.2 Rechnungsjahr 2020

Das Rechnungsjahr 2020 wird voraussichtlich wie folgt abschließen:

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.801.370,00 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	22.793.510,00 Euro
mit einem Saldo von	+ 7.860,00 Euro

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 Euro
mit einem Saldo von	0,00 Euro
mit einem Jahresergebnis	7.860,00 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.283.360,00 Euro
--	--------------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.982.100,00 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.303.500,00 Euro
mit einem Saldo von	- 321.400,00 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.344.900,00 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	624.440,00 Euro
mit einem Saldo von	720.460,00 Euro
mit einem Zahlungsüberschuss des Haushaltsjahres von	1.682.420,00 Euro

Der Überschuss von **7.860,00 Euro** erhöht das in der Bilanz auszuweisende Eigenkapital zum **31.12.2020**.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2020** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2020** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden nur teilweise durchgeführt.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2020** hatte die Gemeinde Mainhausen folgende Haushaltsausgabenreste:

a) Aufwendungen	25.000,00 Euro
b) Auszahlungen	6.234.490,00 Euro

Für die im Jahre **2020** in Auftrag gegebenen Maßnahmen werden Übertragungen von Ausgaberesten unvermeidbar sein. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsausgabereste wird im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt und steht noch nicht fest.

1.3 S c h u l d e n s t a n d, Stand der liquiden Mittel

Die Darlehensschulden der Gemeinde Mainhausen werden zum Jahresende **2020** voraussichtlich **5.773.119,26 Euro** betragen.

Das notwendige Kassenkreditvolumen wurde auf **5.720.000,-- Euro** festgesetzt.

Bei den Girokonten der Gemeinde Mainhausen hat sich am **31.12.2020** ein Betrag von **3.436.768,01 Euro** ergeben.

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen der Gemeinde Mainhausen wird zum **31.12.2020** voraussichtlich Darlehensschulden von **207.332,55 Euro** haben.

1.4 Steuerhebesätze

Der Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt 276 Prozent.

Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wurde auf 394 Prozent festgesetzt.

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde auf 357 Prozent festgesetzt.

2. H a u s h a l t 2 0 2 1

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 19.10.2004 erfolgte ab dem Haushaltsjahr 2008 die Aufstellung des Haushaltsplanes nach den Regelungen der Doppik als neuen Rechnungsstil. Wesentliche Grundlage sind daher die Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen, die jeweils zu einer Gesamtergebnisrechnung und einer Gesamtfinanzrechnung zusammengefasst werden, sowie die Vermögensrechnung (Bilanz).

Das auf der Grundlage des vollständigen Ressourcenverbrauchskonzeptes erarbeitete doppelte Haushalts- und Rechnungssystem soll vor allem folgende Möglichkeiten eröffnen:

- die periodengerechte Darstellung des Gesamtressourcenverbrauchs
- die vollständige Einbeziehung auch des Anlagevermögens in der Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung)
- die Darstellung des Rechnungsabschlusses in Anlehnung an den kaufmännischen Jahresabschluss
- die Aufstellung einer konsolidierten Gesamtbilanz, die alle Wirtschaftsbereiche der Kommune (Kernhaushalte, Sonderrechnungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und rechtfähige Wirtschaftseinheiten) im Sinne einer „Konzernbilanz“ einbezieht.
- die Dezentralisierung der Ressourcenverantwortung mit dem Ziel einer Zusammenfassung der Verantwortung für Ressourceneinsatz und Aufgabenerfüllung/Budgetierung
- eine bedarfsgemäß ausgestaltete Kosten- und Leistungsrechnung über die bisherigen kostenrechnenden Einrichtungen hinaus.

- die Ausweitung der internen Leistungsverrechnungen
- die Entwicklung von Kennzahlen über Kosten und Qualität der Verwaltungsleistungen
- als Information für die Verwaltungssteuerung
- ein Controlling auf Grundlage eines unterjährigen Berichtswesens zur Wahrung der Haushaltsverantwortung insbesondere der Gemeindevertretung durch Steuerungsmaßnahmen bei Abweichungen von den Budgetzielen
- die Darstellung der Liquiditätsentwicklung durch Erfassen aller Zahlungsvorgänge
- die Konsolidierung des Jahresabschlusses mit den Jahresabschlüssen der ausgegliederten, rechtlich unselbständigen und selbständigen Organisationseinheiten und Unternehmen.

Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit

Die Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit sind wichtige Prinzipien der Ressourcenverbrauchsrechnung. Die kommunale Aufgabenerfüllung muss daran ausgerichtet sein, das Kapital auf Dauer zu erhalten. Wenn das für die Aufgabenerfüllung benötigte Vermögen nicht dauerhaft erhalten wird, besteht die Gefahr der ungerechten Belastung der Bevölkerung in künftigen Perioden.

Grundsätzlich soll jede Periode mit dem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Demnach sollen auch Abschreibungen einer Periode in derselben Periode durch Erträge erwirtschaftet werden.

Auf diesem Wege fließt das eingesetzte Kapital über die Abschreibungen wieder dem Vermögen zu, so dass das Kapital erhalten bleibt.

Haushaltssystematik

Aufgrund des neuen Rechnungsstils bzw. den gesetzlichen Vorgaben wurden aus den bisherigen Unterabschnitten Produkte und aus den bisherigen Haushaltsstellen Konten.

Der Haushalt teilt sich in 6 Teilhaushalte (Budgets), denen wiederum die einzelnen Produkte zugeordnet werden. Über die Festlegung des Teilbudgets und die Bildung der Produktgruppen hat der Gemeindevorstand am 26.03.2007 entschieden.

Folgende Teilhaushalte wurden aus nachstehend genannten Produkten gebildet:

1. Teilhaushalt: Verwaltungssteuerung und Service

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Gemeindegremien, Verwaltungsleitung	1110
- Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt	1111
- Personalamt	1114
- EDV	1115
- Brandschutz	1260
- Wirtschaft und Tourismus	5710

2. Teilhaushalt: Hauptverwaltung und Finanzen

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Hauptamt	1113
- Finanzverwaltung, Kasse	1117
- Einrichtungen für die Verwaltung	1118

3. Teilhaushalt: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Wahlamt	1210
- Bürgerservice	1220
- Sicherheit und Ordnung	1221
- Katastrophenschutz	1280

4. Teilhaushalt: Jugend und Soziales

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Musikpflege	2620
- Büchereien	2720
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810
- Soziale Hilfen, Grundversorgung	3110
- Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	3120
- Freiwillige soziale Leistungen	3150
- Jugendarbeit	3620
- Tageseinrichtungen für Kinder	3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656
- Einrichtungen der Jugendarbeit	3660
- Förderung des Sports	4210

5. Teilhaushalt: Infrastruktur u. Gemeindeentwicklung.

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Liegenschaftsamt	1116
- Sportstätten (Sportplätze und Sporthallen)	4241, 4242, 4243
- Räumliche Planung und Entwicklung	5110
- bebaute Grundstücke	5220
- Bauamt Hochbau	5210
- Elektrizitätsversorgung	5310
- Gasversorgung	5320
- Wasserversorgung	5330
- Tiefbaumaßnahmen	5350
- Abfallwirtschaft	5370
- Abwasserbeseitigung	5380
- Gemeindestraßen	5410
- ÖPNV	5470
- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer	5510
- Friedhof- und Bestattungswesen	5530
- Land- und Forstwirtschaft	5550
- Umweltamt	5610
- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude	5731, 5732, 5733, 5735, 5736
- Allgemeine Unternehmen	5740

6. Teilhaushalt: Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Steuern, Zuweisungen, Umlagen	6110
- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen	6120
- Abwicklung der Vorjahre	6130

Produkte in alphabetischer Reihenfolge

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Abwasserbeseitigung	5380
- Abwicklung der Vorjahre	6130
- Abfallwirtschaft	5370
- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude	5731, 5732, 5733, 5735, 5736
- Allgemeine Unternehmen	5740

- Bauamt Hochbau	5210
- bebaute Grundstücke	5220
- Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	3120
- Brandschutz	1260
- Büchereien	2720
- Bürgerservice	1220
- EDV	1115
- Einrichtungen der Jugendarbeit	3660
- Einrichtungen für die Verwaltung	1118
- Elektrizitätsversorgung	5310
- Finanzverwaltung, Kasse	1117
- Förderung des Sports	4210
- Freiwillige soziale Leistungen	3150
- Friedhof- und Bestattungswesen	5530
- Gasversorgung	5320
- Gebäudeverwaltung	1170
- Gemeindegremien, Verwaltungsleitung	1110
- Gemeindestraßen	5410
- Hauptamt	1113
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810
- Jugendarbeit	3620
- Katastrophenschutz	1280
- Land- und Forstwirtschaft	5550
- Liegenschaftsamt	1116
- Musikpflege	2620
- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer	5510
- ÖPNV	5470
- Personalamt	1114
- Räumliche Planung und Entwicklung	5110
- Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt	1111
- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen	6120
- Sicherheit und Ordnung	1221
- Sportstätten	4241, 4242, 4243
- Soziale Hilfen, Grundversorgung	3110
- Steuern, Zuweisungen, Umlagen	6110
- Tageseinrichtungen für Kinder	3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656
- Tiefbaumaßnahmen	5350
- Umweltamt	5610
- Wahlamt	1210
- Wasserversorgung	5330
- Wirtschaft und Tourismus	5710

Budgetierungsregeln

Es gilt unverändert der Grundsatz der Gesamtdeckung. Danach dienen alle Erträge des Gesamtergebnishaushaltes der Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und alle Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes der Deckung aller Ausgaben für den Gesamtfinanzhaushalt. Weiterhin kann bestimmt werden, dass bestimmte zahlungs- wirksame Mehrerträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen erhöhen oder bestimmte zahlungswirksame Mindererträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen vermindern.

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach der oben genannten Regelung deckungs- fähig sind, können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Praxis-Tipp: Das Aufstellen eines Budgets ist die Kunst Enttäuschungen gleichmäßig zu verteilen. (Maurice Stans, ehemaliger amerikanischer Regierungsbeamter)

Volumina des Haushaltsplanes

Hierzu wird auf den Inhalt der Haushaltssatzung verwiesen.

2.1 Wirtschaftslage des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen Mainhausen hat zum **01.01.2006** seine Tätigkeit aufgenommen. Die übernommenen Darlehensschulden zum **01.01.2006** betrugen **468.964,68 EUR**.

Die Darlehensschulden entwickeln sich wie folgt:

Stand 31.12.2012	603.873,80 Euro
Kreditaufnahme 2013	0,00 Euro
Tilgung 2013	49.981,19 Euro
Stand 31.12.2013	553.892,61 Euro
Tilgung 2014	52.265,43 Euro
Stand 31.12.2014	501.627,18 Euro
Tilgung 2015	52.874,59 Euro
Stand 31.12.2015	448.752,59 Euro
Tilgung 2016	53.689,16 Euro
Stand 31.12.2016	395.063,43 Euro
Tilgung 2017	54.543,69 Euro
Stand 31.12.2017	340.519,78 Euro
Tilgung 2018	55.440,01 Euro
Stand 31.12.2018	285.079,77 Euro
Tilgung 2019	56.380,36 Euro
Stand 31.12.2019	228.699,41 Euro
Tilgung 2020	21.366,86 Euro
Stand 31.12.2020	207.332,55 Euro
Kreditaufnahme 2021	440.000,-- Euro
Tilgung 2021	33.400,-- Euro
Stand 31.12.2021	613.932,-- Euro

Ab welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe das aufzunehmende Darlehen getilgt wird, steht noch nicht fest.

2.2 Wirtschaftslage der Gemeinde (Stand 31.12.2020)

1. Die Darlehensschulden der Gemeinde Mainhausen werden voraussichtlich 5.773.119,26 Euro betragen. Zum Ergebnishaushalt ergibt sich ein ordentlicher Überschuss von 7.860,-- Euro. Der außerordentliche Überschuss beträgt null Euro.

2.3 Entwicklung des Vermögens (Eigenkapital) der Gemeinde Mainhausen

(Stand)	31.12.2021
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	6.653.234,57 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	44.084.119,99 Euro

(Stand)	31.12.2020
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	6.264.014,57 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	44.679.999,99 Euro

(Stand)	31.12.2019
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	6.256.154,57 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	44.672.139,99 Euro

(Stand)	31.12.2018
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	6.786.075,73 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	45.202.061,15 Euro

3. Eigenbetrieb

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das **Jahr 2021** beinhaltet folgende Zahlen:

		Erfolgsplan 2021
Badesee	Erträge	107.000 Euro
Mainflingen	Aufwendungen	168.000 Euro
Badesee	Erträge	117.000 Euro
Zellhausen	Aufwendungen	108.400 Euro
Campingplatz	Erträge	527.000 Euro
	Aufwendungen	475.500 Euro

Der Gewinn für das Jahr 2012 beträgt	995,67 Euro
Im Jahr 2013 betrug der Gewinn	32.403,57 Euro
Im Jahr 2014 entstand ein Verlust von	25.822,73 Euro
Im Jahr 2015 ergab sich ein Gewinn von	88.986,45 Euro
Im Jahr 2016 betrug der Gewinn	33.251,52 Euro
Im Jahr 2017 ergibt sich ein Gewinn von	5.772,07 Euro
Im Jahr 2018 ergibt sich ein Gewinn von	52.752,99 Euro
Im Jahr 2019 ergibt sich ein Verlust von	19.219,33 Euro

4. Steuersätze

Im Jahr **2021** kommen folgende Hebesätze zur Anwendung:

Grundsteuer A	276	Prozent
Grundsteuer B	394	Prozent
Gewerbsteuer	357	Prozent

5. Einwohnerzahl

Die Zahl der in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen hat sich wie folgt entwickelt:

		Summe	OT Mainflingen	OT Zellhausen
Stand	31.12.2010	9.017	4.036	4.981
	31.12.2011	8.948	4.030	4.918
	31.12.2012	8.927	4.022	4.905
	31.12.2013	8.956	4.025	4.931

	31.12.2014	9.009	4.013	4.993
	31.12.2015	9.194	4.142	5.052
	31.12.2016	9.233	4.129	5.104
	31.12.2017	9.274	4.206	5.068
	31.12.2018	9.535	4.333	5.202
	31.12.2019	9.635	4.435	5.200
Geschätzt	31.12.2020	9.500	4.400	5.100
Geschätzt	31.12.2021	9.650	4.550	5.100

Bei der vorstehend aufgeführten Tabelle handelt es sich um die Zahlen des Einwohnermeldeamtes. Aufgrund der Angaben des Statistischen Landesamt ergeben sich Einwohnerzahlen von 9.319 (31.12.2017), 9.488 (31.12.2018) und 9.364 (31.12.2019).

Aus der Übersicht ergibt sich, dass sich die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren wieder erhöht hat. Aufgrund des Zuzuges von Asylbewerbern und Flüchtlingen und wegen des Ausweises neuer Baugebiete wird hier eine weitere Steigerung der Bevölkerungszahl entstehen. Weiterhin ist festzustellen, dass in letzter Zeit seit Jahren bestehende Baulücken bebaut wurden bzw. eine verdichtete Bauweise festzustellen ist.

Die Gemeinde Mainhausen wurde in die 136. Prüfung des Hessischen Rechnungshofes „Demografischer Wandel“ einbezogen. Aus dem Bericht ergibt sich, dass der Anteil der älteren Bevölkerung bis zum Jahr 2050 kontinuierlich zunimmt. Gleichzeitig wird sich die Bevölkerungszahl nicht dramatisch, aber dennoch stetig verringern.

Die geringe Einwohnerzahl führt zwangsläufig dazu, dass das Infrastrukturvermögen wie die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, sowie gemeindliche Einrichtungen wie die Bürgerhäuser oder die Kindergärten von weniger Personen genutzt werden. Dies kann zu höheren Entgelten für die Nutzung der Einrichtungen führen. Bei den Kindergärten ist jedoch ein anderes Nutzungsverhalten festzustellen, da frei werdende Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren in großem Umfang nachgefragt werden.

Hessisches Statistisches Landesamt,
Quelle Datenbank zum demografischen Wandel, Stand Juli 2020

Bei den Zahlen handelt es sich jedoch um einen allgemeinen Trend. Völlig unklar ist, wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge in den nächsten Jahren nach Mainhausen kommen werden. Ebenso unklar ist die Zahl Rückkehrer in die Heimat oder die Zahl derer, die in andere Länder weiterzieht.

Weiterhin ist die Entwicklung der Einwohnerzahl aufgrund der geplanten Neubaugebiete völlig unklar.

Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick (bis 2018 realisierte Werte / 2025, 2035 vorausgeschätzte Werte)

	Mainhausen	Hessen
<hr/>		
Einwohner am Jahresende (Angaben in 1.000)		
2018	9,5	6.265,8
2025	9,2	6.340,9
2035	9,0	6.353,0
Relative Veränderung (Angaben in %)		
2018 – 2025	-2,8 %	+ 1,2 %
2025 – 2035	-2,4 %	+ 0,2 %
2018 – 2035	-5,2 %	+ 1,4 %
Nachrichtlich (vor Zensus 2011)		
2000 – 2011	+ 5,8 %	+ 0,4 %

Durchschnittsalter
(Angaben in Jahren)

2000	39,7	41,1
2018	44,7	43,8
2025	46,4	44,9
2035	48,4	46,7

2000 und 2000 – 2011: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987;

2018: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Zensus 2011;

2025 und 2035: Bevölkerungsvorausschätzung der HA Hessen Agentur GmbH

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2019), Bevölkerungsschätzung der HA Hessen Agentur GmbH (2019).

Entwicklung der Altersstruktur im Regionalvergleich

(Einteilung in planungsrelevante Altersgruppen, Stand 31.12.2019)

	Mainhausen	Hessen
Altersstruktur		
unter 6 Jahre	5,1 %	5,7 %
6 bis unter 15 Jahre	7,8 %	8,2 %
15 bis unter 18 Jahre	2,9 %	2,8 %
18 bis unter 21 Jahre	3,1 %	3,1 %
21 bis unter 45 Jahre	27,9 %	30,2 %
45 bis unter 65 Jahre	33,0 %	29,2 %
65 Jahre und älter	20,2 %	20,8 %

Altersstruktur im Jahr 2030	Mainhausen	Hessen
unter 3 Jahre	2,1 %	2,4 %
3 bis unter 6 Jahre	2,1 %	2,5 %
6 bis unter 15 Jahre	6,1 %	7,9 %
15 bis unter 18 Jahre	2,0 %	2,7 %
18 bis unter 25 Jahre	6,0 %	6,5 %
25 bis unter 30 Jahre	6,2 %	5,2 %
30 bis unter 40 Jahre	13,3 %	12,3 %
40 bis unter 50 Jahre	12,2 %	13,4 %
50 bis unter 65 Jahre	22,6 %	20,4 %
65 bis unter 75 Jahre	15,4 %	14,1 %
75 Jahre und älter	11,9 %	12,5 %

Datenbank zum demografischen Wandel in den hessischen Gemeinden

Datenbank für Mainhausen

(Stand: Juli 2020)

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessischen Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen.

Diese sind konsistent mit den bereits vorliegenden Vorausschätzungen für das Land.

Wichtig zur Interpretation der Bevölkerungsvorausschätzungen

Basis der Bevölkerungsvorausschätzungen sind die Beobachtungen im Zeitraum 2000 – 2015. Es handelt sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung.

Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Regionen langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster des Basiszeitraums auch in den nächsten Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

Geplante Maßnahmen im Rahmen des demografischen Wandels und Auswirkungen auf die Gemeinde.

Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Mainhausen

Berücksichtigt wurde, dass die Gemeinde Mainhausen im Rhein-Main-Gebiet in der Nähe von mehreren Städten, so der Stadt Frankfurt befindet. Berücksichtigt wurde auch, dass die Gemeinde Mainhausen verkehrsgünstig an der Bundesstraße B 8 liegt und über einen Zubringer an die A 3 und die A 45 angeschlossen ist. Daneben gibt es in der Gemeinde Mainhausen einen regionalen Bahnhof der Deutschen Bahn AG, der allerdings abseits von der Ortsmitte liegt.

Ausgehend von der amtlichen Statistik wird sich die Bevölkerungszahl von 2015 bis 2020 um 1,4 Prozent erhöhen und danach bis 2030 nicht mehr ändern. Dabei ist offensichtlich der Bevölkerungszuwachs wegen der Bebauung des manroland-Geländes nicht berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass ab dem Jahr 2018 jährlich für eine Dauer von 4 bis 6 Jahren ca. 70-120 Personen zuziehen werden. (Durchschnitt ca. 100 Personen)

Wegen des Bezugs des Caritasgebäudes ist die Zahl im Jahr 2021 vermutlich einmalig um ca. 70 Personen deutlich höher.

Die Erhöhung der Personenzahl von 2015 bis 2020 um 1,4 Prozent bedeutet, dass in dem Zeitraum jährlich eine Steigerung von durchschnittlich 0,28 Prozent oder um 26 Personen erwartet wird.

In den Jahren 2020 bis 2030 wird die Bevölkerungszahl bei ca. 9.500 laut offizieller Statistik stagnieren. Wegen dem in der Statistik nicht enthaltenen Zuwachses aufgrund der Baumaßnahmen beim manroland-Gelände wird sich zum 31.12.2025 eine Bevölkerungszahl von ca. 10.050 Personen ergeben.

Dadurch ergeben sich am Finanzplanungszeitraum voraussichtlich folgende Pro-Kopf-Werte:

	2021	2022	2023	2024	2025
- Einwohnerzahl:	9.650	9.750	9.850	9.950	10.050
- Einkommensteuer:	638	663	689	716	745
- Gewerbesteuer:	819	528	548	570	593
- ordentl. Aufwendungen:	2.680	2.525	2.572	2.620	2.671
- Stand der Kassenkredite:	0	0	0	0	
- Stand Investitionskredite:	539	475	413	367	321

(Die Angaben bei den Kassen- und Investitionskrediten beziehen sich jeweils auf das Jahresende.)

Zu betonen ist auch hier, dass große Unsicherheiten darüber bestehen und nicht ausgeräumt werden können, welche Veränderungen des gesetzlichen Aufgabenbestandes, einzuhaltender Standards oder auch aufgrund gesellschaftlicher oder technischer Entwicklungen etwa bis 2030 eintreten. Aufgrund des sich verändernden Aufgabenbereiches hat die Gemeinde im Jahr 2013 erstmalig Asylbewerber und Flüchtlinge aufgenommen. Welche Entwicklung hier in Zukunft aufgrund von weltweiten Krisenherden eintreten wird, ist völlig unklar. Ebenso wenig kann vorhergesagt werden, dass das Wachstum der Erträge Schritt hält mit dem Wachstum der Aufwendungen oder ob und inwieweit sich beide Größen unterschiedlich entwickeln. Von

daher kann die Darstellung im Vorbericht sich nur darauf beschränken, wie bestimmte heute erkennbare Entwicklungen auf Dauer fortgeschrieben wirken würden. Die überörtliche Prüfung hat insoweit vor allem die Problematik herausgearbeitet, dass bei sinkender Bevölkerung die kommunale Verschuldung von einer abnehmenden Zahl von Einwohnern bedient werden muss und das Potenzial ehrenamtlichen Engagements sinkt.

6. Verschuldung

Die Verschuldung der Gemeinde Mainhausen stellt sich wie folgt dar:

a) Darlehensschulden (ohne Eigenbetrieb)

Stand	01.01.	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.
2007	4.190.246,73	1.639.140,00	308.183,18	5.521.203,55
2008	5.521.203,55	138.400,00	367.657,37	5.291.945,18
2009	5.291.945,18	2.650.000,00	377.626,45	7.564.318,73
2010	7.564.318,73	3.265.223,20	464.624,07	10.364.917,86
2011	10.364.917,86	205.021,00	597.508,70	9.972.430,16
2012	9.972.430,16	0,00	690.243,63	9.282.186,53
2013	9.282.186,53	0,00	702.477,20	8.579.709,33
2014	8.579.709,33	0,00	967.384,78	7.612.324,55
2015	7.612.324,55	0,00	537.228,59	7.075.095,96
2016	7.075.095,96	0,00	484.520,14	6.590.575,82
2017	6.590.575,82	0,00	516.520,14	6.074.055,68
2018	6.074.055,68	0,00	516.520,14	5.557.535,54
2019	5.557.535,54	0,00	516.520,14	5.041.015,40
2020	5.041.015,40	1.234.804,00	502.700,14	5.773.119,26
2021	5.773.119,26	0,00	570.600,00	5.202.519,26

b) Liquiditätskredite

31.12.2009	+	1.065.875,95 €
31.12.2010	-	2.514.100,39 €
31.12.2011	-	2.759.330,89 €
31.12.2012	-	3.337.336,51 €
31.12.2013	-	2.533.058,02 €
31.12.2014	-	3.500.000,00 €
31.12.2015	-	2.571.517,77 €
31.12.2016	-	835.155,13 €
31.12.2017		0,00 €
31.12.2018		0,00 €
31.12.2019		0,00 €
31.12.2020		0,00 €
Bedarf 31.12.2021		0,00 €

Weitere Angaben zur Liquidität der Gemeinde Mainhausen

1. In der Haushaltssatzung des Jahres 2020 waren Liquiditätskredite von 5.720.000 Euro vorgesehen. Davon wurde zu keinem Zeitpunkt ein Betrag in Anspruch genommen. Auf den Girokonten der Gemeinde befanden sich stets Guthaben.

2. Die Zurückführung der Liquiditätskredite war daher nicht notwendig.
3. Die Verpflichtung nach § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO (Einhaltung der Liquiditätsreserve) wurde stets erfüllt.
4. Flüssige Mittel für Auszahlungen aus der notwendigen Inanspruchnahme von Rückstellungen sollen nicht eingesetzt werden.
5. Investitionskredite zur Finanzierung von Auszahlungen werden nicht veranschlagt.

7. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen der letzten 4 Jahre

Ausgewählte Haushaltszahlen für das Haushaltsjahr und die letzten 3 Jahre (Angaben in 1.000 Euro; 2020 und 2021 Haushaltsansatz, 2019 und 2018 IST-Zahlen)

Jahr	2021	2020	2019	2018
Erträge	26.408	22.758	22.462	22.736
privatrechl. Erträge	1.088	1.166	1.109	1.142
Einkommensteuerant.	6.157	6.374	6.223	5.836
Umsatzsteueranteil	631	601	655	596
Grundsteuern	1.812	1.785	1.714	1.805
Gewerbsteuer	7.900	4.800	4.784	4.052
Kostenersätze	363	380	444	423
Gebühren	3.461	3.466	3.161	3.148
sonst. Erträge	4.996	4.186	4.372	5.734
Aufwendungen	26.044	22.770	23.013	21.302
Personalaufwendungen	6.439	5.752	5.380	4.590
Zinsaufwendungen	148	190	172	200
Sach-/Dienstleistungen	5.201	4.910	4.692	4.014
Abschreibungen	1.803	1.799	1.851	1.805
Zuweisungen/Zuschüsse	2.782	2.395	2.339	2.109
Umlagen u. Sonstiges	9.671	7.724	8.579	8.584
Fehlbetrag	0	0	551	0
Überschuss	364	8	0	1.434
Außerordentlicher Ertrag	0	0	109	109
Außerordentlicher Aufwand	0	0	29	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	80	108
Jahresergebnis:	364	8	- 471	1.542

8. Erläuterung zum Finanzplan

Der Finanzplan für das Haushaltsjahr **2021** schließt voraussichtlich wie folgt ab:

- positiven Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 2.900.130,-- Euro
 - negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von -1.285.800,-- Euro
 - negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten von -570.600,-- Euro
 - positiven Endbestand an liquiden Mitteln von 4.480.498,-- Euro
- (Dabei wurde ein Anfangsbestand von 3.436.768,-- Euro angenommen, s. Ziffer 1.3)

9. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen, Vermögensveräußerungen und Darlehen

Produkt-Nummer	2021 EURO
3120 Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	0
3655 Kindergartenzuschüsse Mainfächer	0
4243 Sporthalle Zellhausen	0
5220 Veräußerung v. Grundstücken	480.700
5330 Wasserhausanschlusskosten und –beiträge	400.700
5380 Kanalhausanschlusskosten u. –beiträge	724.500
5410 Zuweisungen Straßenbau	246.000
5410 Beiträge Straßenbau	670.000
5410 Zuschuss Bushaltestellen	211.500
5470 ÖPNV	0
5510 öffentliches Grün / Baugrundstücke	0
6110 Zuschüsse Hessenkasse	750.000
6120 Darlehenstilgung Eigenbetrieb	0
6120 Darlehensaufnahmen	0

10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Produkt-Nummer	2021 EURO
1110 Verwaltungsleitung	2.500
1114 Personalamt	500
1115 EDV	1.000
1116 Liegenschaftsamt	19.000
1118 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	58.000
1118 Baukosten Rathaus	0
1220 Bürgerservice, Vermögensgegenstände	2.000
1221 Ordnungsamt	13.300
1260 Feuerwehr, Vermögensgegenstände	236.500
1280 Erwerb Katastrophenschutzgeräte	23.500
2720 Büchereien	0
2810 Heimatpflege	1.000
3110 Soziale Hilfe	0
3120 Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	2.000
3651 Kindergarten Panama	20.000
3652 Kindergarten Klecksehaus	20.000
3653 Kindergarten Farbenland	20.000
3654 sonstige Kindergärten	1.000
3655 Baukosten Kindergarten Mainfächer	1.300.000
3656 Kindergarten Kilianushaus	11.000
3660 Spielplätze	6.000

4242	Sporthalle Mainflingen	0
4243	Sporthalle Zellhausen	1.482.200
5110	Räumliche Planung und Entwicklung, Anpflanzungen	0
5220	Gemeindewohnungen/Grunderwerb	50.000
5310	Elektrizitätsversorgung	0
5330	Wasserleitung und Anschlusskosten	200.000
5380	Kanalbau und Anschlusskosten	60.000
5410	Straßenbau, Bushaltestellen, Straßenbeleuchtung	781.000
5470	ÖPNV; Ausbau Nahverkehr	0
5510	Öffentl. Grün / Anlagen	10.000
5530	Friedhöfe, Vermögensgegenstände	33.500
5732	Bürgerhaus Mainfl., Vermögensgegenstände	25.000
5733	Bürgerhaus Zellh. Vermögensgegenstände	1.000
5733	Bürgerhaus Zellh. Baukosten	0
5735	Altes Rathaus, Vermögensgegenstände	1.000
5740	allgemeine Unternehmen, Bauhof, Vermögensgegenstände	115.700
5740	allgemeine Unternehmen, Bauhof, Baumaßnahmen	25.000

11. Haushaltssicherungskonzept

Nach § 92 Abs. 5 HGO ist kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

12. Wertung des Haushaltes (Risiken, Chancen, Fazit)

Im Haushaltsjahr 2021 muss mit dem Neubau einer mehrgruppigen Einrichtung im Neubaugebiet in Mainflingen begonnen werden. Ob hier wieder Zuschüsse gezahlt werden, ist zurzeit unklar. Diese Baumaßnahme belastet die Gemeindefinanzen enorm. Weiterhin entstehen wegen des einzustellenden Personals hohe Folgekosten.

Die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung ist eine Herkulesaufgabe, die sich die Gemeinde Mainhausen als Wachstumsgemeinde zu stellen hat.

Zufolge des Zuzuges von Familien und der erheblichen Bautätigkeit steigen mittelfristig die Einkommensteueranteile und das Grundsteueraufkommen. Wegen der hohen Investitionen steigen auch die Abschreibungen.

Beim Aufkommen der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer werden mittelfristig grundsätzlich Steigerungen prognostiziert. Gerade das Gewerbesteueraufkommen ist jedoch erheblich von der Ertragslage der örtlichen Betriebe abhängig. Hier bestehen erhebliche Risiken. Weiterhin ist zurzeit noch völlig unklar wann die Corona-Krise überwunden wird und welche finanziellen Auswirkungen sich bis dahin auf den Gemeindehaushalt ergeben können.

Finanzielle Risiken ergeben sich auch aufgrund der Entwicklung der Löhne und Gehälter und der Entwicklung der Zinsen auf dem Kapitalmarkt.

Für das Wachstum der Gemeinde Mainhausen und die damit verbundene positive Entwicklung auf die Finanzlage ist es unabdingbar, dass die Attraktivität der Gemeinde Mainhausen erhalten bleibt. Hierzu gehört auch die Infrastruktur zu stärken, das Vereinsleben zu fördern, für zusätzlichen Wohnraum zu sorgen, die Lebensqualität zu erhöhen und das soziale Gleichgewicht beizubehalten. Hierzu ist es notwendig, dass die Gemeinde Mainhausen trotz finanziell schwieriger Lage weiterhin sogenannte freiwillige Leistungen erbringt. Das Risiko besteht darin, dass die Auflagen zur Haushaltsgenehmigung von Seiten der Kommunalaufsicht strengere Maßstäbe setzen.

13. Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Im OT Mainflingen wurde in den vergangenen Jahren ein großes Wohngebiet erschlossen. Dadurch werden die Einwohnerzahl und das Einkommensteueraufkommen langfristig steigen. In deutlich geringerem Umfang ist hier auch eine Steigerung des Gewerbesteueraufkommens zu erwarten, da sich auch in reinen Wohngebieten Inhaber von „nicht störenden Betrieben“ wirtschaftlich betätigen. Durch die steigende Einwohnerzahl entsteht eine große Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Ob und inwieweit auch der Schulträger hier tätig werden muss, steht noch nicht fest. Welche Auswirkungen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Grundsteuer haben wird, ist nicht absehbar. Hier ist unverändert der Landesgesetzgeber gefordert, eine Entscheidung bzw. Berechnungsgrundlage für die Berechnung der Einheitswerte und damit des Grundsteueraufkommens vorzulegen.

14. Erläuterungen nach § 17 GemHVO-Doppik

1. Erhebliche Abweichungen der Ansätze von Erträgen und Aufwendungen gegenüber den Vorjahren

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden niedriger veranschlagt, während die Gebühreneinnahmen nur unwesentlich steigen. Wegen der Corona-Krise erhält die Gemeinde voraussichtlich geringere Einkommensteueranteile. Dadurch steigen die Schlüsselzuweisungen. Die Personalaufwendungen steigen wegen der Eröffnung der Kindertagesstätte „Pustebume“ und der allgemeinen Steigerungen deutlich. Die Abschreibungen sind nahezu unverändert. Dies trifft auch auf die Umlagezahlungen zu.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge

Einkommensteuer	2019	6.222.753		
	2020	6.374.000	= +	2,43 %
	2021	6.157.000	= -	3,40 %
Gewerbesteuer	2019	4.783.734		
	2020	4.800.000	= +	0,34 %
	2021	7.900.000	= +	64,58 %
Grundsteuer B	2019	1.704.346		
	2020	1.775.000	= +	4,15 %
	2021	1.805.000	= +	1,69 %
Gebühreneinnahmen	2019	3.161.090		
	2020	3.451.000	= +	9,17 %
	2021	3.461.450	= +	0,30 %
Zuweisungen	2019	2.695.553		
	2020	2.469.400	= -	8,39 %
	2021	3.251.100	= +	31,66%
private Erträge	2019	1.108.562		
	2020	1.165.800	= +	5,16 %
	2021	1.088.250	= -	6,65%

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

Personalkosten	2019	5.380.241		
	2020	5.831.500	= +	8,39 %
	2021	6.438.730	= +	10,41 %

Abschreibungen	2019	1.851.328		
	2020	1.799.400	= -	2,80 %
	2021	1.803.200	= +	0,21 %
Zuschüsse	2019	2.339.167		
	2020	2.419.300	= +	3,42 %
	2021	2.757.130	= +	13,96 %
Umlagen	2019	8.569.868		
	2020	8.078.600	= -	5,73 %
	2021	9.665.700	= +	19,65 %
Sonstiges ordentliches Ergebnis	2019	- 551.361		
	2020	7.860		
	2021	364.220		
außerordentl. Ergebnis	2019	80.024		
	2020	0	=	+/- 0 %
	2021	0	=	+/- 0 %
geplante Investitionen	2019	1.676.340		
	2020	3.303.500	= +	97,07 %
	2021	4.523.200	= +	36,92 %

(2019: IST-Zahlen, 2020-2021: Haushaltsansatz)

Übertragungsarbeit von Haushaltsmitteln / Deckungsfähigkeit

Hierzu wird auf die Anlage „Haushaltsvermerke“ zur Haushaltssatzung verwiesen.

Investitionen, die sich über mehrere Jahre erstrecken:

3. Hierzu gehört die Sanierung der Sporthalle in Zellhausen, die vermutlich im Jahr 2021 abgeschlossen wird.

Weiterhin ist hier die Sanierung der Bürgersteige und der Ausbau der Straßenbeleuchtung in LED-Technik zu nennen.

Der Neubau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte im Neubaugebiet Mainfächer umfasst ebenfalls 2 Haushaltsjahre.

4. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen die Gemeinde über 1 Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichtet.

Der Gemeindevorstand hat im Rahmen der Aufgabenerfüllung eine Vielzahl von Verträgen wie z.B. Miet-, Leasing-, Pacht-, Arbeits-, Darlehens-, Reinigungs-, Versicherung-, Wartung-, Bau-, Liefer-, Geschäftsbesorgungsverträge usw. abgeschlossen, aus deren Laufzeit sich finanzielle Verpflichtungen auch für die Zukunft ergeben können. Den Verträgen liegen Beschlüsse des jeweils zuständigen Gemeindegremiums zugrunde. Weiterhin sind für die vorhandenen Beamten und Versorgungsempfänger die Pensionslasten aufzubringen.

Zu den vom Betrag und damit auf die Haushaltswirtschaft bedeutenden Verträgen gehören:

- Betreibervertrag über die Wasserverteilung und Abwasserentsorgung mit der EVO.

- Verträge mit verschiedenen Firmen wegen der Müllentsorgung
 - Vertrag mit der Villa Kunterbunt
 - Finanzierungsvertrag über die Katholische Kindertageseinrichtung in Mainflingen
 - Finanzierungsvertrag über die Katholische Kindertageseinrichtung in Zellhausen
 - Vertrag mit der Stadt Seligenstadt wegen des Personalamtes
 - Verträge wegen der Betreuung der Grundschulkinder
5. Abschreibungen, soweit sie erheblich von den planmäßigen Abschreibungen oder dem im Vorjahr angewendeten Methoden abweichen.

Außerplanmäßige Abschreibungen sind nicht veranschlagt worden. Es wird durchgehend die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

6. Rückstellungen, soweit sie erheblich zu den planmäßigen Rückstellungen oder den Berechnungsmethoden der Vorjahre abweichen.

Die Veranschlagung von Aufwendungen für solche Rückstellungen ist in der Haushaltsplanung nicht enthalten.
Vorbehaltlich von notwendigen Änderungen beim Jahresabschluss ist nicht vorgesehen, die Berechnungsmethoden zu ändern.

15. Investitionen und Folgekosten

Die wesentlichen Investitionen betreffen den Neubau einer Kindertagesstätte, diverse Tiefbaumaßnahmen, die Anschaffung von Geräten für die Feuerwehren, den Bauhof und die Kindertagesstätten, sowie die Sanierung der Sporthalle in Zellhausen. Hier werden in Zukunft neben zahlreichen Lohn- und Sachkosten in erheblichem Umfang die Abschreibungen steigen.

Langfristig ergibt sich auch ein höherer Reparaturaufwand. Wegen der Investitionen sind Darlehensaufnahmen im Jahr 2021 nicht notwendig. Aufgrund von planmäßigen Tilgungen ergibt sich hier ein niedrigerer Zinsaufwand.
Die Höhe der einzelnen Investitionen ist nach Produkten geordnet und bei Ziffer 10 dieses Berichtes aufgeführt.

16. Kalkulatorische Verzinsungen

Im Jahr **2021** werden die kalkulatorischen Zinsen im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung bei den einzelnen Produkten veranschlagt.
Weiterhin sind hier die Verrechnungen für die Bauhofleistungen, die Kosten der EDV und Personalabteilung, die Verrechnung „Friedhöfe und öffentliche Anlagen“ vorgesehen.
Den Bereich Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und Abfallbeseitigung werden Kostenanteile der Bauverwaltung, der Kasse- und Steuerabteilung, der Hauptverwaltung, des Umweltamtes und der Gemeindegremien zugerechnet.

17. Ausgleich von Fehlbeträgen

Über den Ausgleich der Fehlbeträge bzw. der Verrechnung mit dem Eigenkapital wird die Gemeindevertretung im Rahmen der Beschlussfassungen über die Entlastung des Gemeindevorstandes zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.
Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes ergeben sich keine Fehlbeträge beim ordentlichen oder außerordentlichen Ergebnis aus den Vorjahren.

18. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde

Nach § 121 Abs. 7 HGO ist in jeder Wahlzeit zu prüfen, ob die wirtschaftlichen Betätigungen den Voraussetzungen der § 121 Abs. 1 HGO entsprechen. Zuletzt hat die Gemeindevertretung

am 20.09.2016 beschlossen, dass die Wasserversorgung der Regelung nach § 121 HGO entspricht. Bei der Wasserversorgung ergeben sich folgende Beträge:

	2021	2020	2019
Erträge	848.000	815.000	846.168
Aufwendungen	828.850	795.610	796.032
Überschuss +/Fehlbetrag -	+19.150	+19.390	50.136
Investitionen	200.000	464.000	234.486

(2021 und 2020 Haushaltsansatz, 2019 IST-Zahlen)

19. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wurde zuletzt mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2020 angepasst. Entgegen der Finanzplanung werden sich wegen der Corona-Krise geringere Steuereinnahmen ergeben.

Dadurch bedingt sinken auch die Aufwendungen aus Umlagen. Wegen des Ausbaus der Kindertagesstätten steigen die Personalkosten stärker als in der Vergangenheit vorgesehen. Da es bei der Durchführung von Investitionen Verzögerungen gibt, entsteht für Abschreibungen der erhöhte Aufwand auch entsprechend später. Das Ergebnis des Jahresabschlusses für 2020 stand bei der Erstellung dieses Berichtes noch nicht fest. Wegen des Zuzuges von Familien werden auch in Zukunft neue Tageseinrichtungen gebaut werden müssen.

20. Berechnung der Liquiditätsreserve nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit/Euro

2018 (Ist)	18.674.673,51
2019 (Ist)	20.234.719,33
2020 (fortgeschr. Planansatz)	20.845.110,00
Zwischensumme	59.754.502,84

Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2020	19.918.167,61
davon 2 Prozent	398.363,35

Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2020 beträgt nach den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020 voraussichtlich 4,0 Millionen Euro und ist damit deutlich höher.

21. Angaben zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

1.Im Jahr 2020 betrug der Liquiditätskredit laut Haushaltssatzung 5.720.000,00-- Euro. Im Jahr 2021 wird er 2.000.000,00 Euro betragen. Im Jahr 2020 wurden der Liquiditätskredit zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen.

2.Da keine Inanspruchnahme im Jahr 2020 erfolgt ist, ist eine Rückführung des Liquiditätskredites im Jahr 2021 nicht möglich oder notwendig.

3. Den Verpflichtungen nach § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO wurde entsprochen, siehe Ziffer 20 dieses Vorberichtes.

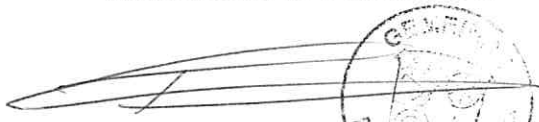
4. Die Verwendung der flüssigen Mittel für Auszahlungen aus der notwendigen Inanspruchnahme von Rückstellungen steht bei der Erstellung dieses Berichtes nicht fest und ergibt sich erst im Lauf des Haushaltsjahres. Insbesondere kann zurzeit nicht beurteilt werden, in welcher Höhe Mittel für die Finanzierung der Kreis- und Schulumlage benötigt werden. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen wurden im letzten Jahresabschluss nicht gebildet. Flüssige Mittel für in diesem Zusammenhang anstehende Reparaturen werden daher nicht benötigt.

5. Der Einsatz von Investitionskrediten zur Finanzierung von laufenden Auszahlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 10 bis 17 GemHVO ist nicht vorgesehen. Diese Auszahlungen erfolgen im Rahmen der vorhandenen liquiden Mittel.

22. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfs zum Haushaltsplan für das Jahr 2021 hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet. Es ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen. Dabei ist jedoch auch das Prinzip der Generationengerechtigkeit zu beachten.

Mainhausen, den 02.03.2021


Frank Simon
Bürgermeister

